

Jahrestagung, Fraktionsversammlung Heilpädagogik Hotel Silvretta, Klosters, Samstag, 30.09.2023, 15:45 – 17:00 Uhr

Anwesende: 28 Teilnehmer davon 26 Mitglieder
Gäste: Valeria Zubler (DaZ Interkantonal), Angela Hepting (Leiterin HPD GR)

Protokoll: Ladina Manser-Veraguth

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Jahrestagung vom 1.10.2022 in Maienfeld
3. Auszug aus dem Jahresbericht
4. Teilrevision Schulgesetz, Vernehmlassung
5. Berichte aus den Ressorts
6. Verabschiedungen
7. Wahlen
8. Varia und Abschluss

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Eveline begrüsst alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und entschuldigt Barbara Della Valle und Angela Carigiet. 27 Stimmberechtigte und 2 Gäste: Valeria Zubler von DaZ interkantonal und Angela Hepting, HPD. Stimmenzählerin: Elisabeth Müggler
Traktandenliste wird genehmigt.

2. Protokoll der Jahrestagung vom 01.10.2022 in Maienfeld

- Das Protokoll der letzten Jahrestagung befindet sich auf der Homepage.
- Das Protokoll vom 01.10.2022 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Auszug aus dem Jahresbericht

Eveline gab uns einen kurzen Einblick ins vergangene Geschäftsjahr:
Es gab 5 Sitzungen, wobei Themen wie die Gesetzesrevision behandelt wurden oder die Nachfolge der verschiedenen Kommissionsmitglieder. Auch gab es einen Austausch mit dem HPD betreffend ASS. Die Weiterbildung zum Thema Unterstützungsmassnahmen beim Wechsel von der Sek I in weiterführende Schulen wurde zusammen mit der IV organisiert. (Unterlagen auf der Homepage)

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt. Er ist auf der Homepage aufgeschaltet.

4. Teilrevision Schulgesetz, Vernehmlassung

Eveline zeigt nochmals das 6 Punkteprogramm der GL auf. Dabei weist sie auf die zugesendeten Unterlagen aus der GL hin und ruft zum Mitmachen auf. Es gibt einen Fragebogen auf der Homepage des Kantons (Link wurde über Schulhausdelegierten versendet). Es geht dabei darum, Meinungen zu sammeln. Die Regierung gibt verschiedene Vorschläge zu den unterschiedlichen Punkten vor, wozu jeder und jede nun Stellung nehmen kann. Dies kann über den vorgefertigten Bogen gehen, jeder und jede kann aber auch ein eignes Schreiben aufsetzen und eingeben. Je mehr Stellungnahmen, desto besser. Man kann auch als Lehrperson den Schulrat ins Boot holen, so dass eine ganze Schule auch eine Stellungnahme schreibt.
Eveline erklärt den Ablauf der Vernehmlassung. Die Frage an die Versammlung, soll die Fraktion zusätzlich zum Punkt Lohnungleichheit etwas unternehmen. Es wird mit 3 Ja Stimmen, 9 Enthaltungen, und 15 Nein Stimmen abgelehnt. Die Versammlung diskutiert über die Lohnungleichheit bei uns SHP's auf den Stufen Primar und Sekundar. Die Wichtigkeit der Aufklärungsarbeit im Team, bei den Eltern und Behörden wird aufgezeigt.

5. Berichte aus den Ressorts

- **Valeria Zubler stellt DaZ Interkantonal vor**
Valeria Zuber (VZ) ist Lehrperson in Ziegelbrücke und Lehrperson beim CAS DaZ an der PHGR. Es gibt einen neuen DaZ Verein Interkantonal. Was bedeutet DAZ? Wozu DaZ? Kinder sollen so schnell wie möglich

handlungsfähig in der Umgangssprache und der Schulsprache werden. DaZ Interkantonal hat ein Berufsleitbild erarbeitet, welches von 11 Kantonen gutgeheissen wurde. Die wichtigsten Punkte daraus sind:

Eine Lehrperson DaZ soll eine anerkannte Zusatzausbildung absolvieren (CAS DaZ), sie ist Fachlehrperson für Lernende mit anderer Erstsprache als Deutsch und daher einen gezielten Förderbedarf in Deutsch aufweisen, sie übernimmt die Aufgabe Deutsch als Alltagssprache, Bildungssprache und Fachsprache zu vermitteln, die Lernenden gezielt auf den Unterricht aller Schulfächer ihrer Regelklassen vorzubereiten, passt Lerninhalte und Fördermassnahmen den Bedürfnissen an und ist kontinuierlich im Austausch und Kontakt mit der Klassenlehrperson und anderen Lehr- und Fachpersonen.

Der Verein DaZ Interkantonal arbeitet auf eine Harmonisierung in den Deutschschweizer Kantonen hin. Es soll eine Plattform zum Austausch und Vernetzen sein. Mehr dazu unter www.vdaz.ch.

- **SopK oder neu PK (Pädagogische Kommission)**

Die Sonderpädagogische Kommission (SopK) wurde mit der Pädagogischen Kommission des LCH vereint. Da man kein Mitglied ausschliessen wollte, ist die PK nun etwas grösser. Der LCH möchte die Kommission auf «natürliche Weise» verschlanken. D.h. es können bei Austritten keine neuen Mitglieder gestellt und gewählt werden.

Es gab 3 Klausuren. Themen waren die Überarbeitung der LCH Standesregeln, Personalmangel, optimales Schuleintrittsalter und das Positionspapier zur integrativen Schule. Letzteres wurde in diesem Geschäftsjahr verabschiedet und ist auf der Homepage des LCH nachzulesen. Zweck dieser Positionspapiere ist es, dass die Vertreter der verschiedenen Kantone ein Meinungspapier haben, welches für ihre Zwecke genutzt werden kann. Da es auf der Meinung der ganzen deutsch Schweiz basiert, hat es mehr Gewicht, was die Vertreter der einzelnen Kantone bei verschiedenen Verhandlungen nützlich sein kann.

- **Newsletter:** Die GL möchte keine News aus den Kommissionen. Für wichtige Infos wird der Mailverkehr genutzt. Es besteht auch immer die Möglichkeit im Schulblatt einen Beitrag zu schreiben. Dazu haben die Kommissionen in jeder Ausgabe jeweils eine halbe Seite zur Verfügung.

6. Verabschiedungen

Mirjam Rischatsch

Seit 2016 ist Mirjam als Vertreterin der DaZ-Lehrpersonen Mitglied in der Kommission. Während den Diskussionen zu verschiedenen Themen brachte sie immer wieder den Blickwinkel der DaZ-Lehrerin mit ein. Auch wurde sie beim AVS vorstellig, welches ihr leider wenig Antworten liefern konnte (z.B. werden keine Zahlen der DaZ-Kinder kantonal erfasst!) Mirjam sucht immer noch eine DaZ Vertreterin für die Kommission. Der Platz in der Kommission bleibt vakant! Mirjam ist auch bereit in der ersten Zeit einer neuen Vertretung mit Rat und Tat beizustehen.

Barbara della Valle und Angela Carigiet Fitzgerald

Beide haben sich für die GV entschuldigt. Da sie ab diesem Schuljahr einen Schulleitungsjob innehaben, haben beide demissioniert.

Ladina Manser-Veraguth hat auch einen Job als Schulleiterin angenommen, wird jedoch noch ein Jahr zur Verfügung stehen.

7. Wahlen

Wir haben keine Wiederwahlen. Niemand hat seit seiner Neuwahl oder Wiederwahl die Amtszeit von 3 Jahren erreicht.

Gemäss dem Reglement besteht die Kommission aus 3 – 5 Mitgliedern.

Zur Neuwahl stehen nun Laura Caspar (41, in Tamins wohnhaft, arbeitete im Schulheim und auch im ISS Bereich auf allen Stufen, aktuell auf der Oberstufe ISS und IF tätig), Violanta Uffer Nutt (54, wohnt in Chur, arbeitet seit 15 Jahren in der Integration) und Christine Bernhard (57, wohnt in Masein, arbeitet als SHP in Cazis und auch im ISS Bereich). Im Moment löst sie gerade ihr Dienstaltersgeschenck ein und ist daher nicht an der Versammlung. Die drei Frauen werden mit Applaus im Globo gewählt.

Somit setzt sich die Fraktionskommission neu wie folgt zusammen, wobei die Ressorts noch definitiv verteilt werden:

- Eveline Bronnenhuber, Präsidentin, Vertretung in der GL
- Ladina Manser-Veraguth, PK
- Laura Caspar
- Violanta Uffer Nutt
- Christine Bernhard

8. Varia und Abschluss

- Angela Hepting (HPD) informiert kurz was im Kanton zum Thema ASS läuft:
Es gibt ein Deutschschweizer Projekt (Ifi), welches sich mit der Frühförderung (ab 2 Jahren) für Kinder mit ASS beschäftigt. Bei Nachfragen bei der Regierung, ob bei dem Projekt mitgemacht wird, kam der Bescheid, dass es in Graubünden dazu etwas wenig Kinder hätte. Frau Gartmann aus dem Grossrat wird im Rat dazu Stellung nehmen und informieren.
Es soll aber eine Fachstelle für Kinder mit ASS eingerichtet werden.
- Der LEGR ist Mitglied im Verband DaZ interkantonal es kann auch als Einzelmitglied beigetreten werden.

Eveline bedankt sich und verabschiedet die Mitglieder.